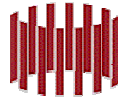


Monatsbericht der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



Mai 2009

BESONDERE NACHRICHTEN

Die Herzog August Bibliothek bietet jetzt **mehr als 1 Million Seiten in ihrer Digitalen Bibliothek** an. Sie ist damit einer der größten Anbieter digitalisierter Bücher aus der Zeit vor 1800 in Deutschland. Bereits seit 1999 arbeitet die Herzog August Bibliothek im Rahmen der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek (WDB) systematisch an der digitalen Erschließung ihres Bestandes. Die Bücher werden Seite für Seite fotografiert und als Digitalisat ins Netz gestellt. Vor allem mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft sind in den vergangenen 10 Jahren 6300 alte Drucke und Handschriften auf diese Weise der Öffentlichkeit frei zugänglich gemacht worden. Durch verbesserte Aufnahmetechniken und Erschließungsverfahren ist der Umfang der Digitalen Bibliothek in den letzten Jahren besonders schnell gewachsen. Die nationalen, insbesondere aber die Nutzer der Wolfenbütteler Bibliothek in Übersee wissen den leichteren Zugang zu dieser bedeutenden Bibliothek der Mittelalter- und Frühneuzeitforschung zu schätzen. Die Wolfenbütteler Digitale Bibliothek ist erreichbar über die Homepage der Herzog August Bibliothek oder direkt unter dem Link: <http://www.hab.de/bibliothek/wdb/index.htm>.

„**Unterwerft Euch!**“ titelt die **Zeitschrift für Ideengeschichte** ihre neue Ausgabe, in der **Christian Heitzmann**, Leiter der Handschriftenabteilung der Herzog August Bibliothek, über die von ihm kuratierte Ausstellung „Die Sterne lügen nicht – Astrologie und Astronomie im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit“ schreibt. Die Zeitschrift für Ideengeschichte (ZIG) wird mit herausgegeben von Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Herzog August Bibliothek. Im Mittelpunkt des Beitrags von Christian Heitzmann steht ein **Manuskript von Johannes Lichtenberger**, das die Herzog August Bibliothek erst im Jahr 2007 erwerben konnte. Es enthält bisher unbekannte Horoskope und Vorhersagen des deutschen Astrologen, der im 15. Jahrhundert an verschiedenen deutschen Fürstenhöfen wirkte. Bedeutsam ist die Neuerwerbung, weil sie höchstwahrscheinlich das einzige erhaltene Autograph von Lichtenberger darstellt und einen bisher nicht möglichen Einblick in die Vorgehensweise des Astrologen erlaubt. In einem dort enthaltenen Horoskop für den Markgrafen Kasimir von Brandenburg-Kulmbach (1481 bis 1527) warnt Lichtenberger den Markgrafen unter anderem vor Pfeilschüssen, Feuer und Pferdetritten.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 4. Mai einen Vortrag von **Meike Pfefferkorn**, Marburg, zu „**Herrschafts- und Reichsvorstellungen in der sächsischen Weltchronik**“.

Vom 4. bis 8. Mai fand in der HAB zum zweiten Mal ein **gemeinsames Seminar deutscher und französischer Schülerinnen und Schüler** statt: Ein Französischkurs des Gymnasium im Schloss, Wolfenbüttel, traf sich mit Schülern des Lycée Blomet, Paris, zur gemeinsamen Arbeit über **„Wechselseitige Spiegelungen“**. Es wurde nach Stereotypen und Vorurteilen in der gegenseitigen Wahrnehmung von Franzosen und Deutschen in Texten des 17. bis 19. Jahrhunderts geforscht. Eine Exkursion nach Berlin mit Besuch im Bundestag und einer Führung auf den Spuren hugenottischer Einwanderer rundete das Seminar ab.

Der **Nordverbund Germanistik** veranstaltete eine Tagung über **„Wiederkehr der Frühen Neuzeit. Verfahren und Funktionen des historischen Rückbezugs in Künsten und Wissenschaften“** unter der Leitung von Steffen Martus, Kiel, vom 7. bis 9. Mai im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta.

Ulrike Zeuch nahm mit dem Vortrag **„Humboldts kulturelle Übersetzungsleistung und ihre Aktualität“** an der 89. Tagung der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung e.V. in Berlin vom 8. bis 10. Mai teil.

Beim „44th International Congress on Medieval Studies“ in Kalamazoo, Michigan, USA, vom 7. bis 10. Mai 2009 hielt **Patrizia Carmassi** am 8. Mai einen Vortrag zu **„Juvenal in Halberstadt. Fragments of a 10th century glossed manuscript“**.

Ebenfalls in Kalamazoo dabei war **Monika Müller**, die am 10. Mai einen Vortrag zu **„Recording the Passage of Time – Aspects of Memento Mori in Romanesque Art“** hielt und einen zweitägigen Forschungsaufenthalt am J. Paul Getty Museum in Los Angeles anschloss.

Paul Raabe las am 9. Mai in der Augusteerhalle aus seinem neuen Buch **„Leserleben. Geschichten von Fürsten, Sammlern, Gelehrten und anderen Lesern“**. Anhand der einmalig erhalten gebliebenen Ausleihbücher erzählt der ehemalige Bibliotheksdirektor 24 Geschichten von Männern und Frauen, Fürsten und Gelehrten, Theologen und Ärzten, Torschreibern und Soldaten in der Zeit zwischen 1664 und 1806 und ihrem Leseverhalten und ihrer Lektüre.

Unter der Leitung von **Jochen Hoock**, Paris, führte die **„Fondation ‚Pour la Science‘, Centre international de Synthèse“** am 12. und 13. Mai die Tagung **„Geschichte und Kausalität als erkenntnistheoretisches Problem“** an der Herzog August Bibliothek durch.

Der zweite Teil der Vortragsreihe **„Lessing und Europa“** der Lessingakademie fand am 13. Mai mit einem Vortrag von **Helmut Berthold** zu **„Lessings Übersetzungen“** statt.

Bei einem Werkstattgespräch präsentierte **Patrizia Carmassi** am 14. Mai **„Neue Ergebnisse aus der Katalogisierung der Halberstädter Handschriften – Aspekte der Fragmentenforschung“**.

Torsten Schaßan hat am 15. und 16. Mai an dem Expertentreffen **„Forschung zur Restaurierung der Archivalien des Historischen Archivs Köln“** in Bensberg teilgenommen. Auf dem von der DFG angeregten Treffen wurde der Forschungsbedarf zur Bewältigung der riesigen Aufgaben zur Konservierung und Restaurierung der Archivalien diskutiert. Herr Schaßan hat für die Bibliotheken den Bereich Handschriftenforschung und -katalogisierung vertreten.

Am 15. und 16. Mai hat **Britta-Juliane Kruse** im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit an der Freien Universität Berlin ein Hauptseminar zum Thema **„Buchkultur und Lektürepraxis in Frauenklöstern des Mittelalters“** an der Herzog August Bibliothek abgehalten.

Eine **integrative Veranstaltung für Menschen mit und ohne Behinderungen** zur Frage „**Wer ist Lessing?**“ veranstaltete die Herzog August Bibliothek in Kooperation mit der Evangelischen Stiftung Neuerkerode am 16. Mai. In der Rolle Lessings führte der Braunschweiger Darsteller **Roland Kremer** die Gäste durch die Ausstellung im Lessinghaus und erzählt dabei die Lebensgeschichte des Wolfenbütteler Bibliothekars.

Der Essener **André Gustavo de Melo Araújo** sprach im Stipendiatenkolloquium am 18. Mai zu dem Thema „**Drei Thesen über die spätaufklärerische Geschichte der Menschheit. Ein Bericht aus der Werkstatt**“.

Die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel war eine der Stationen der **deutschen Honorarkonsuln** in den USA, die sich zurzeit auf einer Deutschlandreise befinden. **Helwig Schmidt-Glintzer**, Direktor der Herzog August Bibliothek, begrüßte die rund 20 Gäste und gab Einblicke in die Forschungs- und Studienstätte für europäische Kulturgeschichte und die frühneuzeitlichen Buchbestände. Er zeigte den Gästen das **Corveyer Evangeliar**, das wenige Tage später zu der Ausstellung „Pen and Parchment“ ins New Yorker Metropolitan Museum of Art ausgeliehen wurde.

Torsten Schaßan hat am 19. Mai am Treffen der Arbeitsgruppe „**DFG-Viewer für Handschriften**“ teilgenommen. Bei diesem Treffen wurde unter anderem ein Vokabular für die Erfassung von Strukturdaten zur Anzeige von digitalisierten Handschriften erarbeitet.

Sarah Neumann, Oldenburg, leitete ein Gastseminar an der Herzog August Bibliothek zu „**Ein Buch mit sieben Siegeln? Der Sachsenspiegel**“ am 19. Mai.

Ein Arbeitsgespräch über „**Kants ‚Metaphysik der Sitten‘ – Editorische und philosophische Probleme**“ fand vom 20. bis 23. Mai in Zusammenarbeit mit dem Institut für Philosophie der Philipps-Universität Marburg unter der Leitung von **Burkhard Tuschling** statt. Das Arbeitsgespräch ist Teil des Projekts der Zusammenarbeit russischer und deutscher Philosophen an der zweisprachigen deutsch-russischen Ausgabe der Werke Immanuel Kants.

Ein „**Wolfenbütteler Schülerseminar**“ fand für Schülerinnen und Schüler des **Eichsfeld-Gymnasiums Duderstadt** vom 25. bis 28. Mai statt und diente mit Themen rund um Goethes „**Werther**“ der Vorbereitung auf die niedersächsische Zentralabiturprüfung 2010.

Im selben Zeitraum fand eine **editionswissenschaftliche Studienexkursion** unter der Leitung von **Claudia Brinker-von der Heyde** und **Andreas Gardt**, Kassel, statt.

Führungen für Kinder durch die Herzog August Bibliothek und die aktuelle Ausstellung „**Die Sterne lügen nicht – Astrologie und Astronomie im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit**“ in der Bibliotheca Augusta fanden am 8. und 26. Mai statt.

Am 27. Mai hielt Stephan Catani, Bamberg, im Rahmen der Vortragsreihe „**Lessing und Europa**“ einen Vortrag zu „**Lessing und Spanien**“.

Einen Abendvortrag „**Mit dem Buch in die Natur – Pflanzenbücher und Naturstudium vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit**“ hielt am 28. Mai **Petra Feuerstein-Herz** im Museum Giersch in Frankfurt am Main. Der Vortrag fand im Rahmen der Ausstellung „**Die Entdeckung der Pflanzenwelt**“ zum 525jährigen Bestehen der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg statt.

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

Das **Corveyer Evangeliar** (Cod. Guelf. 16.1 Aug. 2^o) aus dem späten 10. Jahrhundert wurde für die Ausstellung „**Pen and Parchment: Drawing in the Middle Ages**“ über Malerei im Mittelalter an das New Yorker Metropolitan Museum of Art ausgeliehen. Die liturgische Handschrift aus Wolfenbüttel enthält die Evangelien zur Verlesung in der Messe und ist mit Federzeichnungen versehen, die Szenen aus der Lebensgeschichte Jesu darstellen. Das Museum zeigt vom 2. Juni bis 23. August 50 Exponate, die für diese Ausstellung aus verschiedenen europäischen und amerikanischen Bibliotheken und Museen entliehen wurden.

In das Mannheimer **Reiss-Engelhorn-Museum** hat die Herzog August Bibliothek drei **Luther-Objekte, ein Stück vom Chorrock Luthers, ein Tintenfass Luthers und einen Löffel Luthers**, aus den Sondersammlungen für die dortige Station der Ausstellung „Fundsache Luther – Archäologen auf den Spuren des Reformators“, 30. Mai - 15. November 2009, ausgeliehen.

BESONDERE NEUERWERBUNGEN

Johann Heinrich Dietmann: Kurtze Beschreibung, einer Fahrt auff dem Meer, von Neapolis nach der Insul Maltha ... beschehen im Jahr 1610. [Ohne Ort 1613]. Signatur HAB: Xb 9103. Der **Sammlung Deutscher Drucke 1601-1700** ist es gelungen, ein **besonderes Kleinod** auf einer deutschen Buchauktion zu erwerben. Der bislang unbekannte Reisebericht in Reimform berichtet von einer Mittelmeerreise, die auch Malta und einen Besuch bei dem Malteserorden einschloss. Der kleinen Reisegesellschaft um zwei Brüder aus dem Kärntner Adelsgeschlecht der Freiherren von Khevenhüller schloss sich in Malta auch Herzog Georg von Braunschweig-Lüneburg (1582-1641) an. Offensichtlich war der in einhundert Strophen abgefasste Bericht dieser adeligen Kavaliertour nur in kleinster Auflage für die Mitglieder der Reisegesellschaft gedruckt worden.

KONZERTE

Die **Mezzosopranistin Mareike Braun** gab, begleitet von **Johanna Marie Hennig, Klavier**, im Rahmen des **Braunschweig Classix Festival 2009** am 10. Mai in der Augusteerhalle der Bibliotheca August ein Konzert mit Liedern von Schubert, Schumann, Duparc und Mahler.

Das Ensemble „**camerata moderna**“ aus Hannover gab am 16. Mai auf Einladung der **Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek e.V.** ein Konzert mit Werken von Händel, Purcell und Derosier in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek.

Ein Kammerkonzert des **Louis Spohr Musikforums Braunschweig** fand am 17. Mai in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek statt. Das Duo **MinJung Kang, Violine, und In-Kun Park, Klavier**, begannen an diesem Abend einen Zyklus aller zehn Violinsonaten von Ludwig van Beethoven.

PERSONALIA

Neue studentische Hilfskraft in der Pressestelle ist seit 1. Mai **Torben Klose**.

Seit 15. Mai ist **Sebastian Barnstorf** als wissenschaftliche Hilfskraft in der Abteilung 4 „Forschungsplanung und Forschungsprojekte“ tätig.

Als studentische Hilfskraft in der Abteilung 4 hat am 15. Mai **Juliane Korbut** begonnen.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Die Ausstellung „Die Sterne lügen nicht“ der Herzog August Bibliothek war regelmäßig Thema in den Medien. **Matthias Mochner** berichtete in „Das Goetheanum – Wochenschrift für Anthroposophie“, Nr. 18/2009, unter der Überschrift „Irdisch-kosmisch“ über die Ausstellung. Für die Süddeutsche Zeitung rezensierte **Stefan Laube** am 12. Mai die Ausstellung in dem Artikel „Als Luthers Stern aufging“. **Uwe Justus Wenzel** schrieb ausführlich in der Neuen Zürcher Zeitung am 15. Mai „Närrische Töchter, vernünftige Mutter“ über die Ausstellung.

Über die von Anneliese Speith gespendeten Faksimiles von Hauptwerken mittelalterlicher Buchkunst berichtete die **Braunschweiger Zeitung**. **„Bibliothek erhält Handschriften-Faksimiles“**, Braunschweiger Zeitung, 2. Mai 2009.

Das deutsch-französische Schülerseminar war Thema von **Christin Scheithauer** in der Braunschweiger Zeitung. **„Forschen an älteren Texten“**, Braunschweiger Zeitung, 9. Mai 2009.

Rainer Sliepen rezensierte für die Braunschweiger Zeitung die Lesung von Paul Raabe aus seinem neuen Buch „Leserleben“ in der Augusteerhalle. **„Charakterstudien aus der Geschichte der Bibliothek“**, Braunschweiger Zeitung, 11. Mai 2009.

Die **Frankfurter Allgemeine Zeitung** berichtete über die Erfolge der Herzog August Bibliothek bei der Digitalisierung wertvoller Handschriften. **„Unnütze Bücher jetzt nutzbar gemacht“**, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 20. Mai 2009.

Frank Schildener berichtete über die Pläne zur Erweiterung der Herzog August Bibliothek mit einem Neubau hinter dem Direktorenhaus. **„Bibliothek soll erweitert werden“**, Braunschweiger Zeitung, 23. Mai 2009.

Den Beitrag von Christian Heitzmann in der „Zeitschrift für Ideengeschichte“ nahm die **Frankfurter Allgemeine Zeitung** zum Anlass, über Astrologie im Mittelalter zu berichten. **„Göttertreffen im Skorpion“**, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 27. Mai 2009.

Das Magazin **„bibliophilia“** stellte die mittelalterliche Enzyklopädie „Liber Floridus“ des St. Lambert von Omer vor und befragte Christian Heitzmann über dessen Entstehungsgeschichte. **„Liber Floridus: Das Wissen der Welt“**, bibliophilia, Ausgabe 2|2009, S. 22/23.

AUSBLICK IN DEN JUNI

Die Ausstellung **„Die Sterne lügen nicht – Astrologie und Astronomie im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit“** wird aufgrund der anhaltend großen Nachfrage insbesondere nach Sonderführungen bis zum 26. Juli verlängert und ist zu den regulären Öffnungszeiten der musealen Räume zugänglich.

„Kammermusik des 20. Jahrhunderts“ wird am **5. Juni 2009 um 20.00 Uhr** in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta gespielt. Das „Linos Ensemble“ mit Konstanze Eickhorst (Klavier), Kersten McCall (Flöte), Rainer Müller-van Recum (Klarinette), Winfried Rademacher (Violine), Mario Blaumer (Violoncello) wird Werke von Béla Bartók, George Crumb und Anton Webern darbieten. Der Kammermusikabend ist eine Veranstaltung der Herzog August Bibliothek und des Michael Praetorius Collegiums e.V.

Auf Einladung der Herzog August Bibliothek hält **Kulturstaatsminister Bernd Neumann** (MdB), Beauftragter für Kultur und Medien, am Freitag, 12. Juni 2009, um 17.00 Uhr einen öffentlichen Vortrag zum Thema **„Kultur in der Krise“** in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta. Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wolfenbütteler Gespräch“ statt.

Charlott Ruth Kott liest am 17. Juni ab 19.00 Uhr im Gartensaal des Lessinghauses aus ihren autobiographischen Erinnerungen „Kornäpfel. Kindheit und Jugend in Leipzig“. Anschließend liest **Gernot Bischof** aus seinem Buch „Hemdenwechsel. Eine Kindheit und Jugend zwischen Anpassung und Widerstand“.

Christoph Soldan am Klavier wird am 18. Juni um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle ein **Gesprächskonzert „Von Bach zu Berg“** geben. Er wird Werke von Alban Berg, Johann Sebastian Bach und Franz Schubert spielen.

Der Tübinger Professor **Hans-Georg Kemper** hält am 24. Juni um 19.00 Uhr in der Augusteerhalle einen öffentlichen Vortrag zu **„Hermetisch-poetischer Liebes-Zauber. Von der mystischen „Jeßus-Wollust“ zur ‚Passion‘ der Liebesehe“** im Rahmen der Tagung **„Wiederkehr der Frühen Neuzeit‘. Verfahren und Funktionen des historischen Rückbezugs in Künsten und Wissenschaften“**.

*** www.hab.de ***